

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	20 (1947)
Heft:	4
Rubrik:	Weisungen für die W.K.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geäussert, es sollte diese Kelle länger, jener Gebrauchsgegenstand besser konstruiert werden, um wirklich wertvoll zu sein. Auch mag er ein „unbedingt notwendiges“ Utensil verlangt und — aus der Haushaltungskasse beschafft — auch erhalten haben.

Das Oberkriegskommissariat gedenkt nun all das Material einer gründlichen Sichtung zu unterziehen. Was sich als nützlich bewährt hat irgendwo, ist wahrscheinlich auch andernorts wertvoll. Was hier als überflüssig erkannt wurde, kann vielleicht auch dort abgeschafft werden.

In Erkenntnis, dass vor allem die Erfahrungen aus dem Aktivdienst sehr wesentlich sind, wendet es sich an Euch. Bitte berichtet — vielleicht nach Rücksprache mit den Küchenchefs — über Eure Erkenntnisse. Sie werden sorgfältig geprüft werden. Kleine Abänderungsvorschläge finden naturgemäß früher Berücksichtigung als kostspielige Revisionsvorschläge — so notwendig sie auch sein möchten.

Die Eingaben sind bis zum 30. April 1947 zu richten an die Redaktion des „Fourier“, Seestrasse 336, Zürich-Wollishofen. Nachdem uns das Oberkriegskommissariat Gelegenheit gibt, ihm unsere Erfahrungen bekanntzugeben, erwarten wir eine rege Teilnahme an dieser Umfrage.

Die Redaktion des „Fourier“.

Weisungen für die W. K.

Die Truppen-Kdt. von Truppen des Auszuges, von Gz.-, Zentralraum- und Zerstörungstruppen und von Formationen des Fl. B. M. D., sowie deren Adj., Qm. etc. haben eine 123 Seiten starke Schrift „Weisungen für die Organisation der Kadervorkurse, Wiederholungskurse und Offizierskurse im Truppenverband des Jahres 1947 (W. O. 47)“ erhalten, in denen auch eine Reihe von Vorschriften enthalten sind, die den Fourier interessieren. Beispielsweise findet er darin die bewilligten Rekognosierungstage für ihre Kdt. und deren Gehilfen. So sind zum Beispiel bei der Infanterie für die W. K. für den Rgt. Kdt. mit 1 Of. ihres Stabes, sowie für die Bat.-, Abt.- und Kp. Kdt. je 2 Tage, für die Qm. der Bat. und Abt. je 1 Tag bewilligt. Dem Fourier sind keine Rekognosierungs-Kompetenzen zugesprochen. Dagegen kann er, oder ein in der Nähe wohnhafter Wehrmann, vom Kdt. für die Dauer eines Tages zum Erlass der Marschbefehle aufgeboten werden. Rechnungsführern (Qm.) von Offizierskursen im Trp.-Verband ist je 1 Rekognosierungstag bewilligt. — Wir verweisen die Fourier, die Dienst zu leisten haben, auf das Studium dieser W. O. 47, die sie von ihren Kdt. verlangen können.

In einem besonderen Rundschreiben des O. K. K., datiert vom 20. März 1947, teilt der Chef der Sektion Rechnungswesen, Herr Oberst Bieler mit, dass das O. K. K. mit der Zusammenfassung der Komptabilität in nur eine Soldperiode in 13tägigen W. K. einverstanden ist, dies in Abänderung von Ziffer 15 der I. V. 47, welche 2 Soldperioden vorschreibt.